

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in Deutschland die Vorlage betreffs die Fürstenschädigung. — In Polen tritt Skrzinski zurück. — Regierung Witos. — Eröffnet wird die „Gefolai“, große Ausstellung für Gesundheitspflege usw., in Düsseldorf. — In Marokko werden blutige Kämpfe geführt. — Der amerikanische Oberstleutnant Byod erreicht im Flugzeug den Nordpol von der Kingsbai aus. — Bergarbeiterstreik auch in Australien. — Ein neues Kabinett Brunet in Belgien. — In Deutschland wird ein Rechtsplan aufgedeckt. — Siege der Spanier und Franzosen in Marokko. — Das Luftschiff „Norge“ erreicht mit Amundsen den Nordpol — Land wird dort nicht vorgefunden. — Bürgerkrieg in Polen. — Kämpfe um Warschau. Marschall Pilsudski zieht in Warschau ein. Darauf folgen Kämpfe an der Weichsel, die zu beiderseitigen großen Verlusten führen. — Das deutsche Reichskabinett Dr. Luther tritt zurück. — Beendet erscheint der englische Generalstreik. — In China wird ein Ministerium Heng gebildet. — Das Polarluftschiff „Norge“ mit Amundsen an Bord landet in Nome (Alaska). — In Marseille wird der 7 Kilometer lange Nove-Tunnel (unterirdische Dampferstraße) eröffnet. — Dr. Marx wird deutscher Reichszkanzler. — Die polnische Regierung Witos ergibt sich. Das neue Kabinett bildet Bartel. Polen hat seit Gründung der Republik 14 Kabinette mit 150 Ministern. — Edison erlangt sein 1000. Erfinderpapent. — Ab del Krim flüchtet. — In Belgien wird ein Kabinett Jasper gebildet. — Am Ostbahnhof in München erfolgt ein Zugzusammenstoß, der 28 Todesopfer fordert. — Die Anhänger Zaglub Pascha siegen bei den ägyptischen Wahlen. — Von einer furchtbaren Vulkankatastrophe wird Japan heimgesucht. — Hochwasser an der Wolga macht 21.000 Menschen obdachlos. — Neue Kardinäle: Carlo Perosi und Luigi Cavodoti werden ernannt. — Im ungarischen Frankenschädelprozess werden Radossy und Windischgraez verurteilt. — Pilsudski lehnt die Wahl zum Staatspräsidenten ab. — 4000 Schwarzhemden in Böhmen legen in Garonn-St. Benedek den Faschisteneid ab. — Der frühere ungarische Justizminister Dr. Wilhelm Kaszonyi †. — Der Papst feierte den 70. Geburtstag.

**Juni 1926.** Inland. Versammlung der nichtmarxistischen Landeshauptleute findet behufs Aussprache über die Gebäudesteuer und das Mietengesetz statt. — Dr. Seipel hält Vorträge in Paris. — Die Regierung lehnt die Beamtenforderungen ab. — Das Unterrichtsministerium veröffentlicht den definitiven Volksschullehrplan. — 50-jähriges Stiftungsfest der kath. deutschen Studentenverbindung „Austria“ in Wien. — Am 9. faßt das österreichische Finanzkomitee des Völkerbundes den Beschluß zur Aufhebung der Kontrolle. — Der Bundeskanzler spricht sich nach seiner Rückkehr aus Genf gegen den neuen Schulplan aus. — Dr. Schneider tritt zurück, Doktor Rintelen wird Unterrichtsminister. — Studentendemonstrationen an der Grazer Universität. — Dr. Zimmermann verabschiedet sich als Generalkommissär des Völkerbundes.

Ausland. Wegen der Kämpfe um die Arbeitslosenunterstützung tritt die schwedische Regierung zurück. — Der ungarische Vertreter Graf Bethlen wird im Völkerbundspalais vom ungarischen republikanischen Generalsekretär Justh tatsächlich insultiert. — Wegen der Zollfrage ereignen sich in Prag blutige Zusammenstöße. — In der fünften Avenue in Newyork findet eine Kardinalsprozession nach Eintreffen der Kirchenfürsten zum Eucharistischen Kongreß in Chicago statt. — Brasilien tritt aus dem Völkerbund aus. — Das französische Kabinett Peret tritt zurück. Es bemühen sich Briand und Herriot um die Bildung eines neuen Kabinetts. — Der päpstliche Legat Kardinal Bonzano trifft zur Eröffnung des Eucharistischen Kongresses in Chicago ein, an dem 700.000 Besucher teilnehmen. — Im Prager Parlament kommt es zu einem Zusammenarbeiten von Deutschen und Tschechen.



Bischof Dr. Repler in Stuttgart †.

— In Elsaß-Lothringen nimmt die Autonomiebewegung zu. — Zehntes Kabinett Briand in Frankreich. — Eröffnung des Eucharistischen Kongresses in Chicago. Es sprechen hierbei die Kardinäle Faulhaber, Dr. Pissl, sowie Doktor Seipel und Prälat Hilgenreiner. Kardinallegat Bonzano und Kardinal Mundelein von Chicago werden stürmisch begrüßt. — Cailleur wird französischer Finanzminister. — In Spanien entdeckt man eine Verschwörung gegen die Diktatur. — Ein Anschlag gegen das Leben Kemal Paschas wird entdeckt.

**Juli 1926.** Inland. Bei den Arbeiterkammerwahlen in Steiermark erleiden die Sozialdemokraten starke Verluste. — Größere Abhebungen bei der Zentralbank in Wien und Amstetten. — Sanierungsaktion für die Zentralbank. — Eine österreichische Delegation unter Führung Doktor Grünbergers verhandelt vor der Botschafterkonferenz in Paris. — Dichter Franz Eichert †. — Das Zentralbankgesetz wird angenommen. Die Wahlen in den Zentralbankuntersuchungsausschuß werden vorgenommen. — Dr. Seipel feiert seinen 50. Geburtstag. — Runschaf wird